

Datum: 15.03.2023  
Telefon: 0 233-24382  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

**Ausstellungsmöglichkeit in der „Lothringer 13 Halle“ für Künstlerinnen und Künstler aus dem Stadtgebiet Au-Haidhausen**

**BA-Antrag 20-26 / B 00218 der SPD Fraktion des Bezirksausschusses 5 - Au-Haidhausen vom 24.05.2020**

- I. An die Vorsitzende der SPD Fraktion des Bezirksausschusses 5 - Au-Haidhausen per Mail an [vorstand@spd-haidhausen.de](mailto:vorstand@spd-haidhausen.de)

Sehr geehrte Frau [REDACTED] sehr geehrte Mitglieder der SPD Fraktion des Bezirksausschusses 5 - Au-Haidhausen,

Ihren Antrag "Ausstellungsmöglichkeit in der „Lothringer 13 Halle für Künstlerinnen und Künstler aus dem Stadtgebiet Au-Haidhausen" vom 24.05.2020 möchte ich gerne im Folgenden beantworten. Anliegen Ihres Antrags war, dass im städtischen Kunstraum „Lothringer 13 Halle“ insbesondere für Künstler/innen aus dem Stadtgebiet Au-Haidhausen alle zwei oder drei Jahre eine große Gemeinschaftsausstellung stattfinden soll.

Da Anfang 2020 einerseits die kuratorische Leitung der Lothringer 13 Halle frisch besetzt war, und mit Beginn der Corona-Pandemie der Ausstellungsbetrieb eingeschränkt und die Programmplanung mit längerfristiger Perspektive nicht möglich war, hat die Beantwortung des Antrags eine Rückstellung erfahren. Mit der folgenden Stellungnahme soll der Antrag nun beantwortet werden.

Entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats "Künftige Entwicklung der Ausstellungs-/Kunsträume des Kulturreferats" vom 28.01.2009, und dem Beschluss des Kulturausschusses "Kunstförderung zukunftssicher machen. Anpassung der Förderung freier Bildender und Angewandter Kunst (inklusive der städtischen Kunsträume und der Atelierförderung)" vom 07.11.2019, sind das Profil und die Aufgaben des Städtischen Kunstraums Lothringer 13 Halle, den der Antrag betrifft, festgeschrieben.

Die Lothringer 13 Halle gehört zu den international profiliertesten der vom Kulturreferat betriebenen Kunsträumen. Seit 1980 befindet sich diese wichtige Institution zeitgenössischer Kunst in München in den Räumen eines ehemals gewerblich genutzten Areals in der Lothringer Straße 13. Seitdem werden hier Ausstellungen und Projekte experimentellen Charakters verwirklicht, die überregional Beachtung gefunden haben. Dieser einzigartige Münchner Kunstraum mit hochkarätigem Programm ist darüber hinaus zu einem Ort des internationalen Austauschs geworden. Die Lothringer 13 Halle fördert als Ausstellungsort Münchner Künstler\*innen und die junge zeitgenössische Kunstszene übergreifend, wie sie deren Vernetzung in überregionalen und internationalen Projekten stärkt.

Ein zweiter Förderaspekt ist das Kurator\*innenmodell, das aussichtsreichen, jungen Kurator\*innen die Möglichkeit gibt, mit eigens entwickelten Ausstellungskonzepten und -programm ihr Profil sichtbar zu machen und weiter zu entwickeln.

Gegenstand dieses Kurator\*innenvertrags ist jeweils die Beauftragung zur kuratorischen Leitung mit der Konzipierung und organisatorischen Durchführung des Ausstellungs- und

Veranstaltungsprogramms im Sinne eines innovativen und experimentellen Forums. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lothringer 13 Halle ein Instrument der gesamtstädtischen Kunstförderung ist und enger Kontakt und Austausch mit der Münchner Kunstszene von Bedeutung ist. Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das im Rahmen dieser Kuratierungen geleistet wird, bindet kontinuierlich zahlreichen Münchner Künstler\*innen ein.

Gruppenausstellungen ohne inhaltlich thematische Konzeption, sind für die Lothringer 13 Halle nicht vorgesehen, da sie dem Profil und den Aufgaben des Kunstraums nicht entsprechen. Vom Format unzusammenhängender Gruppenausstellungen wurde auch in anderen Bereichen als nicht überzeugende Präsentationsform abgesehen. So wurde etwa auch vom Künstlerverbund im Haus der Kunst selbst von der Tradition der Großen Kunstausstellung Abstand genommen und dieses Format beendet, da dies keinem übergreifenden Interesse entsprach.

Selbstorganisierte "Offene Ateliers" finden jährlich vergleichbar in zahlreichen Stadtbezirken statt. Der Reiz dieses Formats liegt eben im nahbaren Besuch der sonst nicht grundsätzlich öffentlich zugänglichen Arbeitsräumen der beteiligten Künstler\*innen. Für stadtteilorientierte Vorhaben stehen die Stadtteilkulturhäuser im gesamten Münchner Stadtgebiet zur Verfügung. Im Bereich Au-Haidhausen sind dies das Einstein Kulturzentrum, das Üblacker Häusl, die Drehleier und das Valentinhaus, wie auch die neue VHS Möglichkeiten anbietet. Für Eröffnungen und Veranstaltungen zu Offenen Ateliers wären dies die entsprechenden Anlaufstellen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.  
per e-Mail an

an das Direktorium HA II / BA BA-Geschäftsstelle Ost, Friedenstraße 40, 81660 München (bag-ost.dir@muenchen.de) mit der Bitte um Kenntnisnahme.

an das Kulturreferat, GL3 (beschlusswesen.kult@muenchen.de)  
das Kulturreferat, Abt. 1, Leitung - [REDACTED]@muenchen.de)  
an das Kulturreferat, Abt. 1, Leitung Team Bildende Kunst - [REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de)  
an die Lothringer 13 Halle, Kuratorische Leitung - [REDACTED]  
[REDACTED]@lothringer13.com)

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

[REDACTED]  
Berurmsm. Stadtrat